



STADTBEFESTIGUNG KRANENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Kleve](#) | [Kranenburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Stadtmauer von Kranenburg ist am Südrand der Altstadt erhalten.
Nutzung	Türme werden teils privat genutzt, Teile der Stadtmauer sind in Wohnhäuser integriert.
Bau/Zustand	Im Norden der Altstadt ist nur der Stadtgraben erhalten. Der südliche Mauerzug hingegen ist mit einigen Türmen gut erhalten.
Typologie	Backstein-Stadtmauer aus dem 14. Jh.
Sehenswert	⇒ Besonders der Mühlenturm ist gut erhalten und sehenswert.
Bewertung	Gut erhaltene Stadtmauer mit imposantem Mühlenturm und einige weiteren erhaltenen Mauertürmen.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°47'17.5"N 6°00'26.5"E Höhe: 21 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burgstall Kranenburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten -
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Der Autobahn A57 bei der Abfahrt Kleve verlassen auf die B9, von der B9 auf die B504 wechseln Richtung Asperden/Kessel. Der B504 etwa 10km folgen, dann Abfahrt Richtung Kranenburg nehmen.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Die Kreisstadt Kleve ist per Bahn ab Düsseldorf erreichbar. Von dort fährt ein Bus der Linie 55 regelmäßig nach Kranenburg.
	Wanderung zur Burg -



Öffnungszeiten
Ohne Beschränkung



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkung



Gastronomie auf der Burg
-



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Keine Einschränkungen



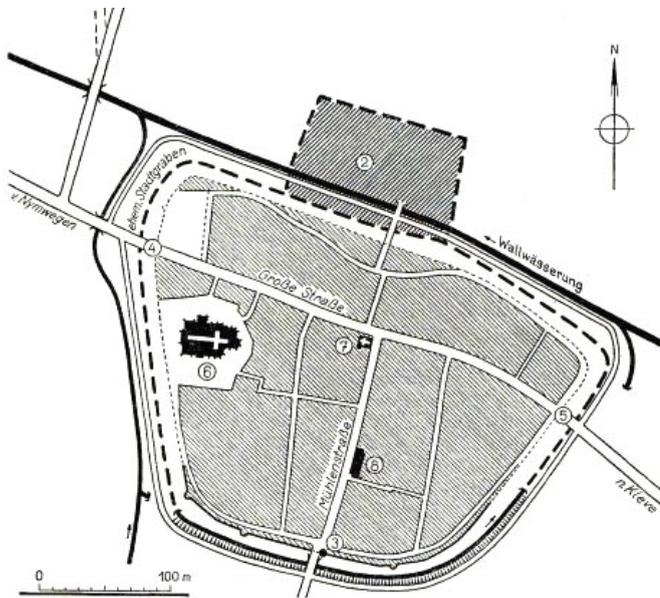
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Uneingeschränkt

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Burgstall der Burg Kranenburg "Alde Börg"
2. Stadtschloss
- 3.-5. Tore und Türme der Stadtbefestigung von Kranenburg
- 6.-8. Sonstige Bauten

Quelle: Hans Peter Hilger - Die Denkmäler des Rheinlandes, Kreis Kleve Band 5. | Düsseldorf, 1970 | S. 12

Historie

1227	Der Ort Kranenburg wird im Schutze einer von Dietrich V. von Kleve erbauten <u>Burg</u> angelegt.
1294	Kranenburg erlangt Stadtrechte.
1368	Erste Befestigung aus Wall und Graben.
1395-1401	Errichtung der Stadtmauer aus Backstein.
1927	Der Mühlenturm wird auf seine ursprüngliche Höhe von 4 Geschossen restauriert, die Turmhaube wird aufgesetzt.
1964	Der östliche Halbturm und angrenzende Mauerabschnitte werden erneuert.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Hans Peter Hilger - Die Denkmäler des Rheinlandes, Kreis Kleve Band 5. | Düsseldorf, 1970 | S. 11-12

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2014 [JB]